

Südbadische Schulschachmeisterschaften

Kristin Wodzinski. Letzte Woche, am Mittwoch, dem 25. Februar, fand im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen das Südbadische Schulschachfinale statt. Besonders die Freiburger Schulen dominierten hier.

In der **WK 1** gewann das Berthold-Gymnasium Freiburg mit 8:0 Mannschaftspunkten vor dem Goethe-Gymnasium Freiburg und dem Einstein-Gymnasium Kehl.

Nur in der **WK 2 und 3** behaupteten sich die Deutschen Meister der Heimschule Lender Sasbach. Bei den Älteren folgten das Rotteck-Gymnasium Freiburg und das Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach, während bei den Jüngeren in der **WK 3** das Gymnasium Spaichingen und das Berthold-Gymnasium Freiburg die Plätze 2 und 3 belegten.

In der **WK 4** gewann das Kreisgymnasium Bad Krozingen vor dem Martin-Schongauer Gymnasium Breisach und dem Max-Planck-Gymnasium Lahr.

In der **WK 5** siegte das Berthold-Gymnasium und schaffte es damit auch auf zwei Titel. Es folgten das Kreisgymnasium Bad Krozingen und die Grundschule Kiechlinsbergen.

Die starken Mädchen vom Rotteck-Gymnasium Freiburg sicherten sich wie in den Jahren zuvor auch den Titel in der **WK M.** Erfreulich war das Abschneiden der Maria-Montessori Grundschule Freiburg auf Platz 2 und der Beruflichen Schule Achern auf Platz 3.

Auch bei den **Grundschulern** hatten die Freiburger die Nase vorne. Hier gewann die Clara-Grunwald-Schule vor der Grundschule Kandern und der Sophie-von-Harder-Grundschule Sasbach.

Bei den **Realschulen** waren leider nur vier Schulen vertreten. Hier gewann die Realschule Bad Krozingen vor der Realschule Stühlingen und der Hugo-Höfler-Realschule Breisach.

Bei den **Werkreal- und Hauptschulen** konnte der Ausrichter mal wieder den Pokal mit nach Hause nehmen. Die Alemannen-Werkrealschule Denzlingen holte 8 Mannschaftspunkte und gab lediglich 2 Brettunkte ab. Es folgten die Hebelschule Schliengen und die Albert-Schweitzer-Werkrealschule Freiburg.

2. Süddeutscher Mädchen-Power-Grand-Prix Baden-Baden

20-Minuten-Schnellschach für 4er-Mädchenmannschaften

Manfred Herzog. Punktgenau zum Weltfrauentag und auch dem wohl schönsten frühlinghaften Sonntag in diesem Jahr, fand in den Räumen der Ooser Schachgesellschaft Baden-Baden in der Lichtentaler Allee 8 ein Mannschafts-Schnellturnier statt, das nur der weiblichen Schachjugend vorbehalten war. Von Punktgenau zu Pünktlichkeit, die ja bekanntlich der Anstand der Könige ist, aber auch den Schachdamen gut zur Zierde gereicht: Trotz Änderungen im Turnierablauf – mangels Masse musste vom Schweizer System Abstand genommen und stattdessen ein Rundenturnier durchgeführt werden – gelang es, das Turnier sogar ein paar Minuten vor der Zeit in Gang zu bringen. Sieben Mädchenmannschaften in den Altersklassen U20, U14 und U10 kämpften dann bis 16.15 Uhr um die ausgelobten Preise. Da je Runde stets eine Mannschaft für 40 Minuten spielfrei war, kam man sogar ohne Essenspause durch den Turnierablauf.

Erwartungsgemäß siegte die Mannschaft vom SV Walldorf, die einen DWZ-Schnitt von gut 200 Punkten mehr wie die Konkurrenz aufwies. Für alle anderen galt aber nicht nur der olympische Gedanke – nein, es wurde hart gekämpft und so manche Partie musste über die volle Bedenkzeit ausgekämpft werden. Am Ende ging aber keine Mannschaft leer aus, selbst die leider das Schlusslicht bildenden Mädchen vom SK Bebenhausen durften sich noch über einen Preis für die am weitesten angereiste Schachtruppe freuen.

Obwohl die Initiatorin des Turniers, Kristin Wodzinski vom KSF, verhindert war, brachten die Legionäre aus anderen Vereinen als »Turnierdirektoren« (so nennt man das in Baden-Baden) Gerhard Gorges und Manfred Herzog unter Einbindung der rührigen Frau Steimbach zur Zufriedenheit wohl aller über die Bühne.

Schluss-Rangliste nach der 7. Runde

Rang	Mannschaft	U-	TWZ	M-Punkte
1	SV 1947 Walldorf	20	1140	12- 0
2	OSG Baden-Baden	14	934	9- 3
3	Kant-Gymnasium Karlsruhe	20	780	7- 5
4	Karlsruher SF 1853	14	868	6- 6
5	SK 1926 Ettlingen	14	712	5- 7
6	Karlsruher SF 1853	10	691	2-10
7	SK Bebenhausen	14	717	1-11

Die **Fotos** sind von © *Manfred Herzog* (8, oben) und © *Gerhard Gorges* (8, unten)

